



Kundeninformation

Herbizide Sommergetreide und Spurennährstoffe

Die Aussaat des Sommergetreides ist je nach Region zu sehr unterschiedlichen Zeitpunkten erfolgt. Einige Bestände wurden bereits Anfang März gedreht, auf anderen Flächen wurde die Aussaat erst jetzt abgeschlossen. Die Konkurrenzkraft von Hafer und Sommergerste gegenüber Unkräutern ist zwar recht hoch. Um den Kulturen ein ungestörtes Wachstum zu ermöglichen, ist dennoch eine Herbizidanwendung zur Bekämpfung von Unkräutern sinnvoll.

Die Möglichkeiten bei der Bekämpfung von Gräsern ist im Sommergetreide stark eingeschränkt, in Sommergerste und Sommerweizen können **Axial 50** (gegen Windhalm und Weidelgras) und **Husar Plus** (gegen Windhalm, Weidelgras und jährige Rispe) eingesetzt werden, im Hafer steht nur **Concert SX** (mit einer Nebenwirkung auf Windhalm) zur Verfügung. Zur Bekämpfung dikotyler Unkräuter sind die Möglichkeiten deutlich breiter.

Der optimale Termin zur Herbizidanwendung ist im 3–4-Blatt-Stadium der Kultur bis zum Anfang der Bestockung, solange die Unkräuter noch gut getroffen werden und kurz bevor das Sommergetreide den Bestand dicht macht. Das aktuell wüchsige Wetter begünstigt die Wirkung.

Eine Zumischung von Mangan und einem Insektizid gegen Blattläuse (bei überschrittener Schadschwelle) ist möglich. Eine richtige Vitalisierung mit Spurennährstoffen sollte jedoch besser in einer zusätzlichen Überfahrt erfolgen, um Mischungs- und Verträglichkeitsproblem zu vermeiden.



Empfehlung zum Einsatz von Herbiziden im Sommergetreide

Sommergerste (u. Sommerweizen) Schwerpunkt Unkräuter

Mischverunkrautung: Ausfallraps, Kamille, Mohn, Klette, Melde, Stiefmütterchen, Ehrenpreis

0,60–0,65 Croupier (NT 109: 90 %=*, NW 606, NW 800) + 1,00 l/ha U 46 M (NW 642, NT 108)

Sommergerste, -weizen mit hohem Gräserbesatz (NICHT in Hafer!)

Windhalm, Weidelgras, sensibler Ackerfuchsschwanz, (Nebenwirkung Hirse)

0,9–1,2 l/ha Axial 50 (NW 642, NT 101) = Solomaßnahme

Windhalm, Weidelgras, Jährige Rispe und Mischverunkrautung

150 ml/ha Husar Plus (NW 605:75 %=*, NT 108) + 1,00 Duplosan DP (NW 609-1 = 5m; NW 701; NT 103)

Kein Zusatz von Mero in SG. Vor Einsatz bitte Rücksprache mit Kundenbetreuer halten.

Hafer (und auch Sommergerste und Sommerweizen)

Mischverunkrautung und Nebenwirkung auf Windhalm:

1,0 l/ha U 46 M + 0,5 l/ha Hurler + 100 g/ha Concert SX (NW 642, NT 108) (NW 642, NT 108) (NW 605: 90 %=*, NW 701, NT 108 = 5m)





Vitalisierung / Spurennährstoffe / „physical fitness“

Da Sommergetreide nur eine Wachstumsperiode von 90–120 Tagen hat, muss es in relativ kurzer Zeit die für das Wachstum notwendigen Nährstoffe aufnehmen können. Durch die teilweise späte Aussaat verkleinert sich das Wachstumsfenster eher noch. Der überwiegende Teil der Nährstoffe wird über die Wurzel aufgenommen. Insbesondere Sommergetreide reagiert auf eine Blattdüngung mit Mikronährstoffen sehr gut und dankt es mit einem Mehrertrag.

RPL Schwerpunktempfehlung Blattdüngung in EC 13–23

5,00 kg/ha Bittersalz + 1,00 l/ha Mangan Pro SL + 2,00 l/ha MixPro SL + 0,50 l/ha Tradebor Mo

Insektizidzusatz gegen Blattläuse bei überschrittener Schadschwelle

0,15 kg/ha **Bulldock Top** (NT 108, NW 605 90% = 5m)

Bei Fragen zu Details sprechen Sie Ihren Kundenbetreuer gerne an.

Alle Angaben wurden nach bestem Wissen erstellt. Die Umsetzung erfolgt auf eigenes Risiko.

